

Verein reist dem Schnee hinterher

Ski- und Snowboardclub Malsch ist 25 Jahre alt / Klimawandel als Problem

Von Sabine Röwer

Malsch. Der Klimawandel wirkt sich auch auf den Ski- und Snowboardclub Malsch (SSC) aus, wie Wolfgang Jung, der beim Club für die Finanzen zuständig ist, berichtet. Als der SSC vor 25 Jahren gegründet wurde, gab es auf 1.000 Meter Höhe im Nordschwarzwald genügend Schnee, um dort regelmäßig Kurse anzubieten. Als der Schnee weniger wurde, wick der Verein in den Südschwarzwald und auf den Feldberg (1.500 Meter) aus. Nach der zweijährigen Corona-Pause, in der die Lifte geschlossen blieben, zögerte man in diesem Winter, auch wegen der Maskenpflicht, Busfahrten zum südlichen Schwarzwald anzubieten. Da auch das Wetter zunächst nicht mitspielte, wurde in dieser Saison darauf verzichtet. Geplant ist im Jubiläumsjahr jedoch ein Ski-Wochenende im März im Pitztal, das als schneesicher gilt. Dabei können die Teilnehmer mit fünf Betreuern gemeinsam die Pisten herunterfahren. Normalerweise werden vom Verein

im Südschwarzwald Kurse für alle Altersgruppen ab drei Jahren angeboten. Geplant ist laut Wolfgang Jung in der kommenden Saison wieder ein volles Ausbildungsprogramm. Der 62-Jährige hat bereits im Alter von zwölf Jahren

250

Mitglieder

*hat der Ski- und
Snowboardclub Malsch, darunter
viele Familien.*

Skifahren gelernt und sich mit 19 Jahren beim Verband zum Skilehrer ausbilden lassen, da er dieses Wissen und die Freude am Wintersport gerne weitergeben möchte. Am Skifahren gefällt ihm die Bewegung in der Natur zur kalten Jahreszeit.

Initiiert von Dieter Jung, der Ausbilder beim Skiclub Ettlingen war, wurde in Malsch in den 1980er-Jahren zunächst

eine Skiabteilung beim örtlichen Schwarzwaldverein gegründet. Ressortleiter und stellvertretender Vorsitzender der Ortsgruppe wurde Wolfgang Jung. Als die Zahl der Skibegeisterten zugenommen hatte, wurde 1998 ein eigener Ski- und Snowboardclub mit Jung als Vorsitzenden gegründet. Seit sechs Jahren ist er für die Finanzen zuständig und teilt sich dieses Amt, um auch jüngere Vorstandsmitglieder im Team zu haben, mit drei weiteren Ressortleitern.

Seit vielen Jahren hat der Club, der auch Skigymnastik anbietet, rund 250 Mitglieder, darunter viele Familien. Jung schätzt, dass im Verein seit Gründung 800 bis 1.000 Kinder und Jugendliche das Ski- und Snowboardfahren gelernt haben. Um günstig Ausrüstung anbieten zu können, gibt es jeden Herbst einen Brettlesmarkt. Die hierbei vom Verein einbehaltene Verkaufsprovision wird für die Ausbildung der Skilehrer beim Verband sowie dieses Jahr für das interne Jubiläumsfest mit den Mitgliedern verwendet.